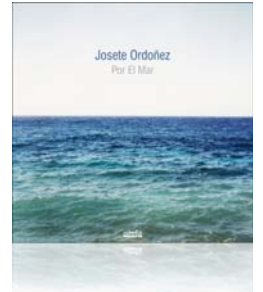


**Josete Ordoñez**  
Por El Mar**Das unwiderstehliche Aroma von Flamenco, Pop, Jazz und Chill Out**

Josete Ordoñez erweckt den Träumer in uns. Mit „Por El Mar“ haucht der Spanier Sehnsüchte ein, belebt Phantasien, malt imaginäre Bilder und erzeugt Stimmungen, die wir sonst nur von einem perfekten Sommertag am Meer kennen. Seine Musik erzählt von Papierbooten auf der See, vom Blau des Meeres, von der Unendlichkeit der Gefühle und vom Klang des Windes.

„Por El Mar“ ist der Soundtrack eines intimen Wunsches, an Orte zu gelangen, an denen sich die Seele in aller Ruhe findet. Ein Klang, als würde Pat Metheny mit der Flamenco-Chill Band Chambao fusionieren und neue Dimensionen mediterraner Gelassenheit eröffnen.

Kunstvoll verziert Josete Ordoñez seine sanften Songs mit den virtuosen Techniken der Spanischen Gitarre, seiner eigentlichen musikalischen Herkunft. Dabei klingt er nie so hart, wie das für einen Flamenco-Gitarristen typisch wäre. Er beweist einen Sinn für feine, weiche Melodien und versöhnliche Harmonien. Lounge Grooves untermalen seine Songs derart relaxt, sodass „Por El Mar“ nach einem Rezept für einen paradiesischen Cocktail hätte entstanden sein können.

Studium der Gitarre (Jazz und Flamenco) bei so unterschiedlichen Gitarristen wie Juan Maya Marote, Serranito, Tomatito, Steve Brown, Eddy Goltz, Sean Leavytt. Auf Tourneen rund um den Globus konnte Josete seinen eigenen Stil entwickeln, mit seiner eigenen Band Elementales, mit Ensembles wie Compañía Flamenca Joaquín Ruiz, Compañía Ibérica de Danza, Eliseo Parra Band etc. Er spielte die erste Gitarre an der berühmten La Maestranza in Madrid.

Sinnlich und traumhaft schön sind die Songs, die längst nicht nur von Josete Ordoñez' Gitarren dominiert werden. Auf vielen Reisen, von der Mittelmeerküste bis ins Chinesische Meer, hat er Zupfinstrumente, wie die vietnamesische Dantú und die mexikanische Vihuela für sich entdeckt und auf diesem Album eingesetzt. Der Eindruck sommerlicher Gelassenheit wird unterstrichen von der vietnamesischen Sängerin Nsut Song Tao, die dem Stück „Hanoi“ eine süß-exotische Farbe verleiht. Kontrastiert wird dieses Flair von den Flamenco-Sängerinnen Ana Salazar und Monica Molina, die mit ihren rauen und eindringlichen Gitano-Stimmen und lieblich zehrenden Melismen in Stücken wie „Titirimundi“ oder „Date a Volar“ leicht wild und ursprüngliche Elemente einbringen. Und immer wieder führt die Gitarre von Josete Ordoñez alles zusammen und führt uns zu einem geheimen Ort, wo wir alle unsere verlorenen Dinge wiederfinden.

**ZUSAMMENFASSUNG**

Geführt von Ordoñez' Gitarre umgarnen relaxte Lounge Grooves die Aufmerksamkeit des Hörers. Josete Ordoñez hinterlässt ein wohliges Gefühl der Entschleunigung. „Por El Mar“ fühlt sich an wie der Genuss einer Pina Colada nach einem Bad im warmen Meer an einem unvergesslichen Urlaubstag.